

Ilmenauer Mannschaftsbahnrekord und Fast-Aufstieg

In der Kegel-Landesliga stoßen Ilmenaus Senioren das Tor zum Verbandsliga-Aufstieg weit auf.

Ilmenau/Gräfinau-Angstedt – Zum vorentscheidenden Spiel um Staffelsieg und Verbandsliga-Aufstieg empfingen die Senioren des KSC 08 Ilmenau in ihrer Landesliga-Staffel 1 (120 Wurf) den SV Wernburg II, gewannen 4:2 (2185:2170) und stellten dabei einen neuen Mannschaftsbahnrekord auf. Dabei schöpften sie die Möglichkeit der Ersatzspielerregelung voll aus. Höland und Schenke brachten Ilmenau mit 2:0 und 52 Kegeln in Front. Grampp und Siegfried verloren dann zwar ihre Duelle, trafen aber genug Kegel, um noch ein Plus von 15 über die Ziellinie zu retten. Nach Satzgewinnen lag dagegen Wernburg mit 10:6 in Front. Ilmenau muss nun noch gegen Rositz und in Wintersdorf spielen und sollte dabei den Spitzenplatz behaupten können.

Duelle: Höland – Pauli 3:1 (548:518), Schenke – Lösche 2:2 (543:521), Grampp – Hercher 0:4 (533:562), Siegfried – Pickler 1:3 (561:569)

Die II. Senioren-Mannschaft des

KSC 08 unterlag dagegen etwas überraschend beim SV Rositz mit 2:4 (1943:1991). Beim Tabellenschlusslicht hatte man sich eigentlich einen Sieg ausgerechnet, aber Buer bekam bei seiner Niederlage gleich -100 Kegel aufgebremst, während Schmidt nach zwei Satzgewinnen zu stark abbaute, um sein Duell zu gewinnen. Kampe und Hartung holten dann zwar die Matchpunkte, konnten aber leider den Rückstand bei den Gesamtkegeln nicht mehr aufholen.

Duelle: Prescher – Buer 4:0 (521:421), Döhler – Schmidt 2:2 (480:457), Hammerl – Kampe 1:3 (517:533), Schneider – Hartung 0:4 (473:532)

Recht eindeutig gewannen Ilmenaus Männer in ihrer Landesliga-Staffel 1 zu Hause gegen den KSC 06 Unterweißbach: 6:2 und 3251:3098. Mit einem guten Start brachten Höland (562) und Hildenbrand (556) Ilmenau mit 2:0 und +107 in Führung. Danach verlor Gäbler sein Match trotz +9 Kegel, denn nur im 4. Satz war er mit +26 Kegel dominant. Schmidt spielte sich nach knapp verlorenem 1. Satz souverän zum Sieg. Meinhardt verlor, weil er nur im 3. Satz überzeugend kegelte. Parallel gewann aber Siegfried alle vier Sätze, wenn auch manche nur knapp, und



Kurs Verbandsliga: Michael Siegfried verlor bei den KSC-Senioren zwar sein Duell, spielte aber mit 561 den Mannschaftsbestwert. Archivfoto: Liebold

holte so den vierten Duellpunkt.

Duelle: Höland – Blasse 2,5:1,5 (562:535), Hildenbrand – H. Unbehauen 3:1 (556:476), Gäbler – A. Unbehauen 1:3 (546:537), Schmidt – Hofmann 3:1 (547:514), Meinhardt – Schwabe 1:3 (511:533), Siegfried – N. Unbehauen 4:0 (529:503)

Nach vielen knappen Niederlagen hatte in der gleichen Staffel auch der

KSV 90 Gräfinau-Angstedt beim 5,5:2,5 (3178:3170) über den KSV Wutha-Farnroda endlich mal das glücklichere Händchen. Aber der Tabellenletzte wehrte sich arg. Nur Michael Krauß (558:528) gewann mit größerem Vorsprung, sonst kämpfte man auf Augenhöhe. Bei der Punkteverteilung gegen den ehemaligen Zweitligaspieler Pacholski bewies Carlo Gehlau echt Nerven (540:540). Im Mittelpaar lieferte Frank Specht (550:548) ein hochklassiges Duell ab, während Heiko Bechmann diesmal verlor, aber nicht viele Kegel abgab (531:538). Im Schlusspaar gewann dann Olaf Strauch trotz eines sehr niedrigen Ergebnisses (486:429), aber Kevin Böhm musste sich einem herausragenden Rene Jacobi stellen (519:586). Als der zuletzt noch eine 160er-Bahn nachschob, mussten beide Gräfinauer bis zum Schluss kämpfen, um +8 Kegel ins Ziel zu retten.

Duelle: Krauß – Reinhardt 2,5:1,5 (558:528), Gehlau – Pacholski 2:2 (540:540), Specht – Volkmar 3:1 (550:548), Bechmann – Bindel 2:2 (531:539), Böhm – Jacobi 1:3 (513:586), Strauch – Gerstung/Baumann 3:1 (486:429)

In der Landesliga der Frauen (Staffel 2) leistete sich der KSC 08 Ilmenau nach seinem letzten Auswärts-sieg zu Hause leider eine schlechte

Vorstellung und verlor gegen den Thamsbrücker SV 1922 mit 1:5 (1917:1974). Morgenbrod gewann ganz sicher das Duell, wenn auch mit einigen Kegeln zu wenig. Daneben verlor Klaua klar und büßte auch noch 109 Kegel (!) ein. Siegfried (516) und Hagner (491) spielten zum Abschluss nicht gut genug für ein noch mögliches Remis – wenn auch bei Siegfried nur 4 Kegel zum Sieg fehlten, während Hagner die ersten drei Sätze, und damit das Duell, teils nur knapp verlor.

Duelle: Morgenbrod – Müller 4:0 (504:448), Klaua – Hofmann 0:4 (406:515), Siegfried – Teichmann 2:2 (516:519), Hagner – Gröger 1:3 (491:492)

Chancenlos blieben dagegen die Frauen des KSV 90 Gräfinau-Angstedt II mit einem 0:6 (1992:2084) bei Spitzenreiter SSV Erfurt Nord. Die Gastgeberinnen waren einfach zu stark. Bis auf Beate Grützmann hielten die anderen drei Gräfinauerinnen aber zumindest recht gut mit. Christiane Platte (506:510) fehlten sogar nur vier Kegel und auch Kathleen Risch lieferte sich mit Bärbel Mengdehl ein tolles Duell.

Duelle: Schmidt – Grützmann 3:1 (503:448), Gruner – Platte 2:2 (510:506), Appelbaum – Lütke 3:1 (523:500), Mengdehl – Risch 2:2 (548:538)